



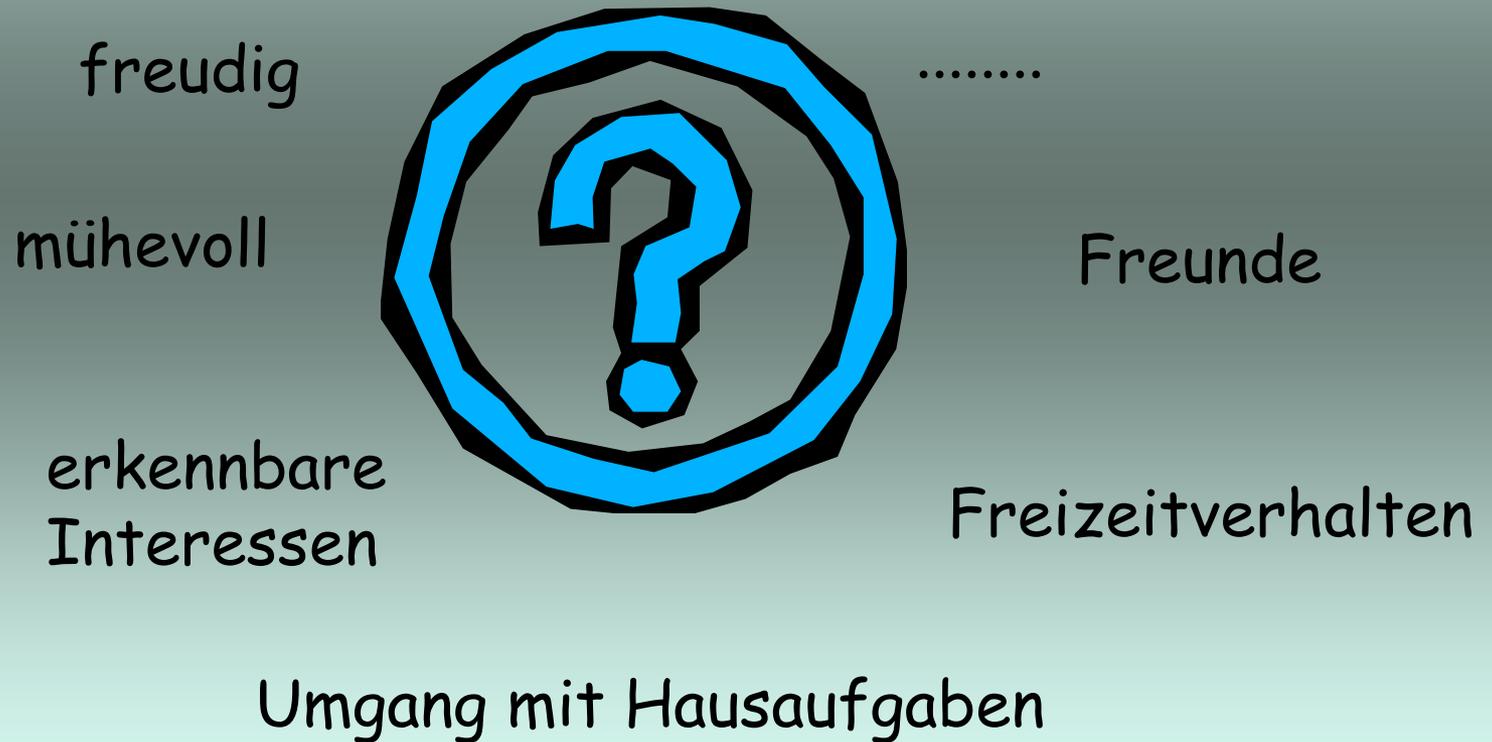
Der Übergang zur weiterführenden Schule

- Beratungsgrundlagen
- Vorstellen der einzelnen Schulformen
- Anmeldeverfahren
- Ablauf der Anmeldung (Kurzraffer)

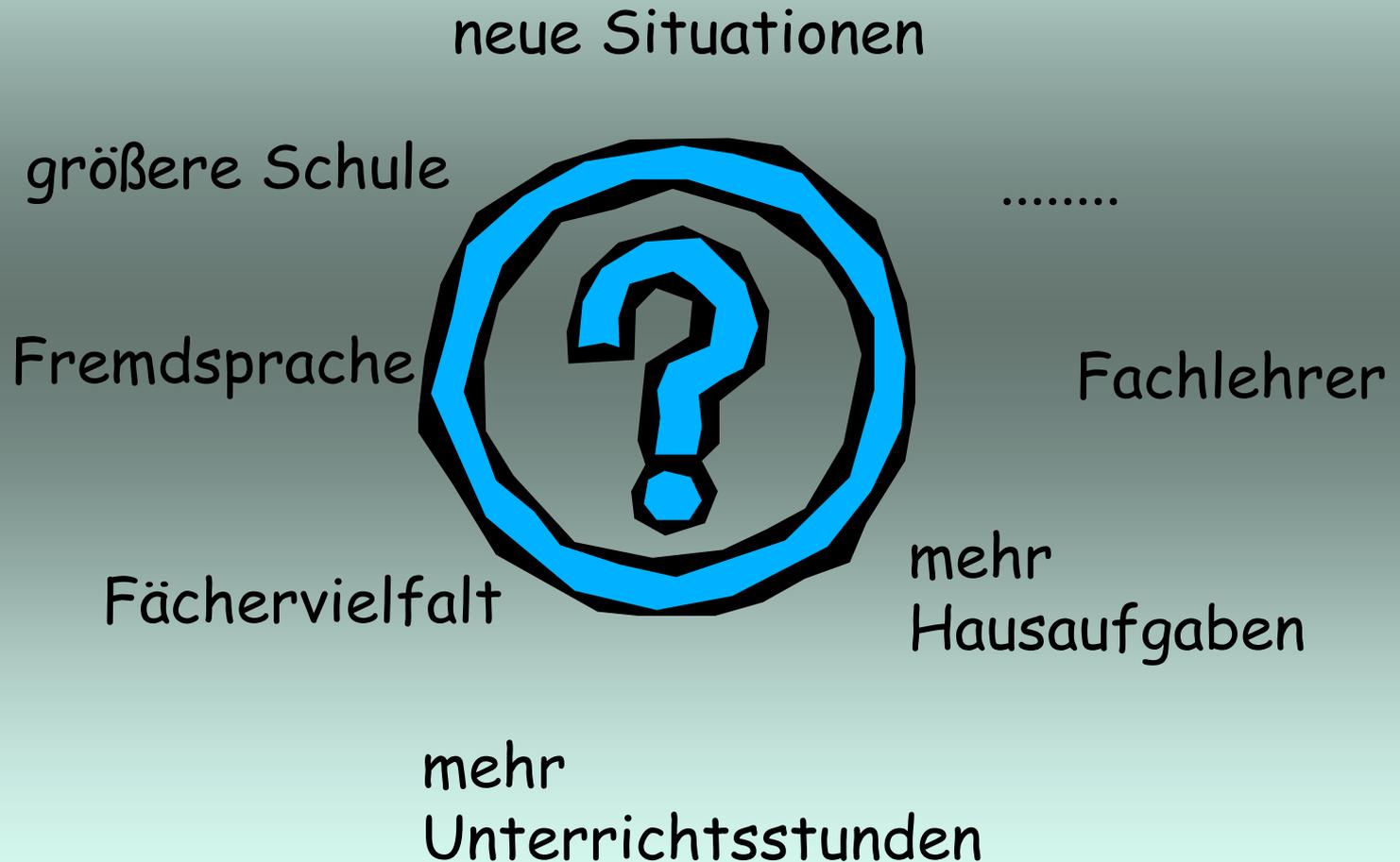
Fragen / Erwartungen / Kriterien

- Wie war der Weg durch die Grundschule?
- Was ändert sich durch die neue Schule?
- Schülerpersönlichkeit
- Erwartungshaltung

Wie war der Weg durch die Grundschule?



Was ändert sich durch die neue Schule?



Schülerpersönlichkeit

geistige (kognitive)
Fähigkeiten

individuelles
Lernverhalten

individuelles
Sozialverhalten

körperliche und
gesundheitliche
Voraussetzungen

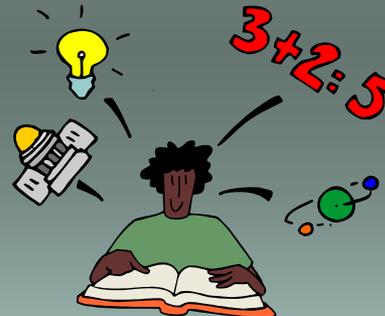
kognitive Fähigkeiten

Auffassen

Behalten

Übertragen

Betrachten
und Vergleichen



Reproduktives und
Produktives Denken

Versprachlichen

Abstrahieren

Kombinieren

kognitive Fähigkeiten

- Die kognitiven Fähigkeiten haben wesentlichen Anteil am Schulerfolg bzw. Misserfolg einer Schülerin oder eines Schülers.

individuelles Lernverhalten

Hierzu gehören insbesondere:

- ◆ Arbeitsbereitschaft und Anstrengungsbereitschaft
- ◆ Arbeitshaltung
- ◆ besondere Interessen

Arbeitsbereitschaft und Anstrengungsbereitschaft

- ◆ Interessiertheit
- ◆ Arbeitsfreudigkeit
- ◆ Aufgeschlossenheit
- ◆ Pflichtbewusstheit
- ◆ Entschlossenheit
- ◆ Problemorientiertheit
- ◆ Entschlussfähigkeit

Arbeitshaltung

Arbeitsverhalten

Arbeitstempo

Arbeitsausführung

- Selbstständigkeit
- Zielstrebigkeit
- Gewissenhaftigkeit
- Fleiß
- Eigenantrieb
- Aufmerksamkeit
- Beständigkeit
- Ausgeglichenheit
- Durchhaltevermögen
- Beteiligung am Unterricht
-

Arbeitshaltung

Arbeitsverhalten

Arbeitstempo

Arbeitsausführung

- Schnelligkeit
- Gleichmäßigkeit
- Angemessenheit
- Anlaufzeit
-

Arbeitshaltung

Arbeitsverhalten

Arbeitstempo

Arbeitsausführung

- Zweckmäßigkeit
- Gründlichkeit
- Sorgfalt
- Planung
- Übersicht
- äußere Form
-

besondere Interessen

Theoretisch-geistiger Bereich

- Lesen, Sprache
- Mathematik
- Naturwissenschaften
- Geschichte
- Geographie

Musisch-praktischer Bereich

- Kunst
- Werken
- Musik, Tanz
- Laienspiel
- Sport

besondere Interessen

- Obwohl Neigung und Eignung beim Kind oft weit auseinander klaffen, brechen auch schon in der Grundschule Begabungen durch, die durch Veranlagung bedingt sind.
- Der Besuch eines Gymnasiums - das lässt sich mit Sicherheit sagen - setzt Interessen und Fähigkeiten im Theoretisch-geistigen Bereich voraus.

individuelles Sozialverhalten

- Für Lehrer und Eltern ist es wichtig zu wissen, ob ein Kind
 - anerkannt ist
 - sicher in zwischenmenschlichen Kontakten ist
 - Konflikte und Misserfolge bewältigt und wie es dies macht
 - bei allem Interesse am eigenen Schulerfolg auch mit anderen zusammenarbeiten kann, also kooperativ ist.
- In dieser Hinsicht erfolgreiche Schülerinnen und Schüler können in einer neuen Klassensituation bei neuen Anforderungen ihre Fähigkeiten besser einsetzen als kaum anerkannte, unsichere Schülerinnen und Schüler.

Zusammenfassung

- Hohe Intelligenz allein ist also kein ausreichender Maßstab für Schulerfolg, wenn Arbeitshaltung, Anstrengungsbereitschaft, soziale Anpassung und Selbstvertrauen nur gering ausgeprägt sind.
- Eine verantwortungsbewusste Entscheidung für oder gegen eine Schulform muss daher Intelligenz immer im Zusammenhang mit den anderen Persönlichkeitsmerkmalen, die hier angesprochen wurden, berücksichtigen.
- Jedes Kind hat das Recht, die Schulform zu besuchen, in der es am besten gefördert werden kann.
- Es muss eine Schule sein, in der es erfolgreich lernen kann und in der es weder über- noch unterfordert ist.

Vorstellen der einzelnen Schulformen

Grundsätze der Vorstellung

- Sekundarstufe I (Klassen 5 - 10)
- Unterricht
- einige Merkmale der Schulform
- Abschlüsse

Erprobungsstufe (HS, RS, GY)

Erprobungs- stufe	Klasse 6	
	Klasse 5	

Übergang
nach Klasse 4

Erprobungsstufe (HS, RS, GY)

Erprobungs- stufe	Klasse 6	
	Klasse 5	

- Überprüfung der Eignung für die gewählte Schulform
- Klassenunterricht
- Übergang von 5 nach 6 ohne Versetzung

Erprobungsstufe (HS, RS, GY)

Klasse 7	Verbleib an der Schule
----------	------------------------



Wechsel zu einer
anderen Schulform

erste Versetzung nach
Klasse 6



Erprobungs- stufe	Klasse 6	
	Klasse 5	

Hauptschule

Bildungsauftrag:

Die Hauptschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen

- Fremdsprache Englisch als Pflichtfach von 5-10
- Klassenlehrerprinzip
- Betreuung nach Schulschluss (13+)
- Gewicht auf praxisbezogenen, projektorientierten Unterricht

Hauptschule

Schülerinnen und
Schüler aus Realschule
oder Gymnasium

Erprobungs- stufe	Klasse 6	
	Klasse 5	

Hauptschule



Hauptschule

Klasse 10 Typ A

Hauptschulabschluss
nach Klasse 9

Klasse 10 Typ B

Hauptschulabschluss
mit besonderen
Leistungen



Klasse 9

Klasse 8

Klasse 7

Klasse 6

Klasse 5

Hauptschule

Berufskolleg

gymnasiale
Oberstufe

Hauptschulabschluss
nach Klasse 10

Mittlerer
Bildungsab-
schluss

Fachober-
schulreife mit
Qualifikation

Klasse 10 Typ A

Klasse 10 Typ B

Realschule

Bildungsauftrag:

Die Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

- Französisch als 2. Fremdsprache
- Klassenlehrerprinzip (mind. 2 Fächer in der Klasse)
- Ab Klasse 7 steigende Differenzierung nach Neigung der Schüler

Realschule

Schülerinnen und
Schüler aus *Gymnasium*
oder *Hauptschule*

Erprobungs- stufe	Klasse 6	
	Klasse 5	

Französisch

Erprobungs- stufe	Klasse 6	

Realschule

Klasse 10

Klasse 9

Klasse 8

Klasse 7

3. Fremdsprache und
HW möglich

Wahlpflichtbereich
NW / SOWI / KUMU
4. Fach mit Klassenarbeiten

Realschule

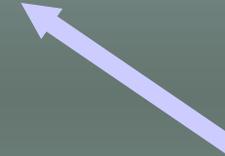
Berufskolleg

gymnasiale
Oberstufe

Mittlerer Bildungsabschluss
Fachoberschulreife

Fachoberschulreife
mit Qualifikation

Klasse 10



Gymnasium

Bildungsauftrag:

Das Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe II ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

- Klassenlehrerprinzip in 5 und 6
- mindestens 2 Fremdsprachen (nicht abwählbar)
- dritte Fremdsprache möglich
- Ziel: Hochschulreife

Gymnasium

Schülerinnen und
Schüler aus Realschule
oder Hauptschule

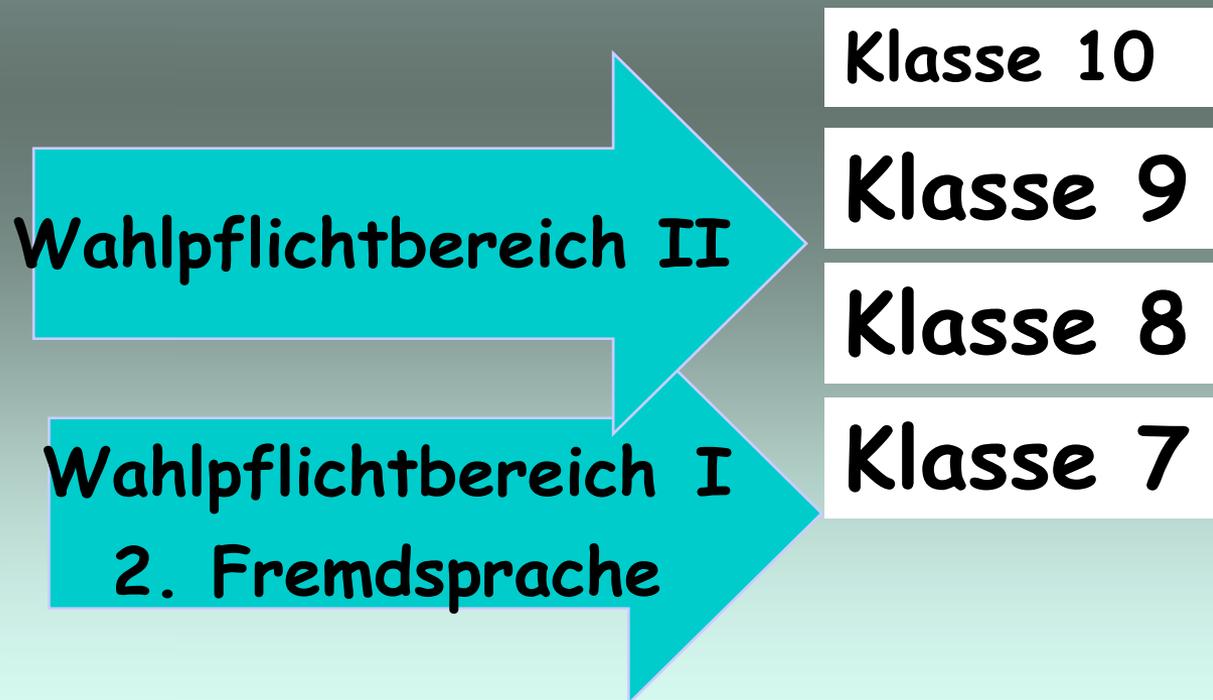
Erprobungs- stufe	Klasse 6	
	Klasse 5	

Gymnasium

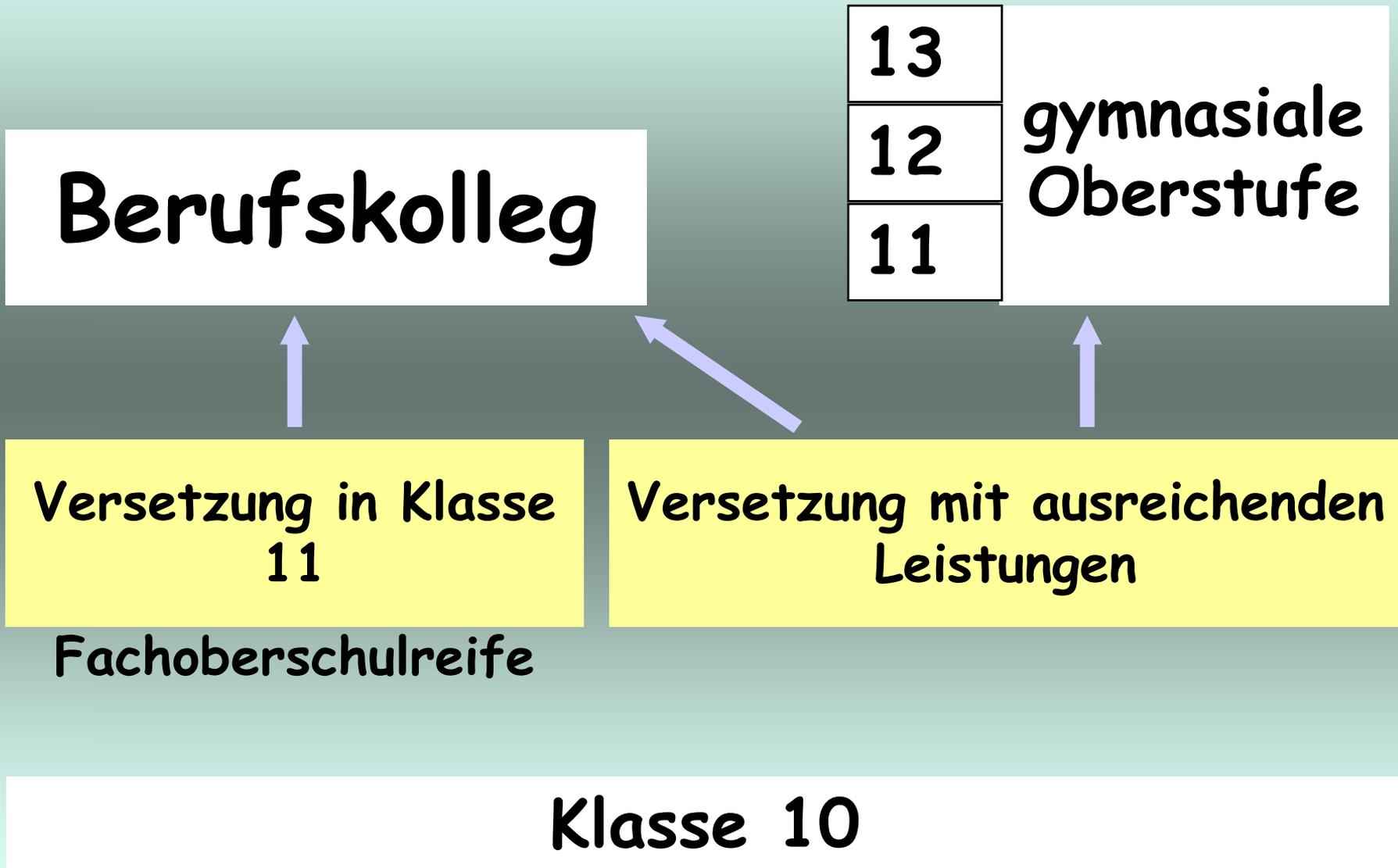
Englisch als 1. Fremdsprache : Latein oder Französisch

Latein als 1. Fremdsprache: Englisch

W II: 3. Fremdsprache, mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer oder gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt



Gymnasium



Gymnasium

Allgemeine
Hochschulreife

13

12

11

gymnasiale
Oberstufe

Schülerinnen und
Schüler aus Hauptschule,
Realschule oder Gesamtschule

Gesamtschule

Bildungsauftrag:

Die Gesamtschule ermöglicht in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge, die ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I führen.

Gesamtschule

- integriert alle Schulformen (HS,RS,GY)
- Klasse 5 - 10 Sekundarstufe I mit Abschlüssen Hauptschulabschluss, Fachoberschulreife
- Gymnasiale Oberstufe Klassen 11 - 13 mit Abschlüssen Fachhochschulreife und Abitur (in 9 Jahren)
- Zwei Klassenlehrer von Klasse 5 - 10
- Förder- und Förderangebote

Gesamtschule

- Ab Klasse 6: Wahlpflichtdifferenzierung in zweiter Fremdsprache, NW, AL, Darstellen und Gestalten
- Ab Klasse 7, 8 und 9: Fachleistungskurse in En, Ma, D und Ph oder Ch
- Berufsorientierung in mehreren Praktika
- Ganztagsunterricht von 8.00 bis 15.30 Uhr mit Mittagsverpflegung

Gesamtschule

Klasse 10

erste Versetzung
Hauptschulabschluss

Klasse 9

Klasse 8

Klasse 7

Klasse 6

Klasse 5

G- und E-Kurs Ph oder Ch

G- und E-Kurs Deutsch

G- und E-Kurs in
Mathematik + Englisch

Erweiterung der
Neigungsdifferenzierung
(Wahlpflichtfach II)

Wahlpflichtfach I:
2. Fremdsprache/ NW/AL
Darstellen + Gestalten

Gesamtschule

Berufskolleg

13

12

11

gymnasiale
Oberstufe

Schülerinnen und
Schüler aus
HS und RS

Fachoberschulreife
Hauptschulabschluss
Klasse 10

Fachoberschulreife mit
Berechtigung zum Besuch der
gymnasialen Oberstufe

Klasse 10

Beratung zur Schullaufbahn

- Vorüberlegungen im Kollegium
- Einzelberatung am Sprechtag



wünschenswert

Eltern-
wunsch

+

Empfehlung
der Schule

Keine Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung

Empfehlung der Grundschule



Eltern wählen Schulform, für die das Kind mit Einschränkung oder nicht geeignet ist



Pflicht der Eltern zur Teilnahme am Beratungsgespräch der gewünschten weiterführenden Schule



Bleiben Eltern bei ihrer Wahl, muss das Kind aufgenommen werden



Anmeldung



29. Januar 2021:

Zeugnis

mit begründeter Empfehlung

+

Anmeldebogen



Muster - Grundschule

Städtische Gemeinschaftsschule
Musterstraße 1, 44999 Dortmund

ZEUGNIS

für: **Elke Mustermann**

geboren am: 10.08.1999 Klasse: 4 a Schuljahr: 2009/10 1. Halbjahr

Versäumte Stunden 0 , davon unentschuldigt 0 Stunden.

Religionslehre		Sachunterricht	
Deutsch		Mathematik	
- Sprachgebrauch		Sport	
- Lesen		Musik	
- Rechtschreiben		Kunst	
Englisch			

Bemerkungen:

Nicht ausreichende Leistungen können die Versetzung gefährden.

Begründete Empfehlung zur Wahl der Schulform in der Sekundarstufe I

Die Klassenkonferenz hat beschlossen, dass Ihr Kind auf Grund der Lementwicklung sowie des Arbeits- und Sozialverhaltens für den Besuch der Realschule und der Gesamtschule geeignet ist. Für den Besuch des Gymnasiums ist es mit Einschränkung geeignet.

Begründung für die Empfehlung für die weitere Schullaufbahn:

Konferenzbeschluss vom 12. Januar 2010

Dortmund, 29. Januar 2010

Mustermann, Schulleiter

Klassenlehrerin

Kennnis genommen:

Erziehungsberechtigte



Im letzten Jahr gab es an den Schulen ein persönliches Anmeldeverfahren.

Wie sich das im Schuljahr 2020/21 gestalten wird, entnehmen Sie bitte der jeweiligen Schulhomepage.

Mo, 1. Februar bis
Do, 4. Februar 2021

Vorgezogenes Anmeldeverfahren

- alle Gesamtschulen
- Privatschulen
- Schulen außerhalb von Dortmund

Für die Anmeldung wird benötigt:

- Halbjahreszeugnis
- Anmeldebogen (bitte noch nicht ausfüllen)
- Mallinckrodt - Gymnasium:
Stammbuch + 3 letzte Zeugnisse

bei Ablehnung an der Gesamtschule:

- schnelle Bekanntgabe an Eltern
- Ausweichschule wird angeboten
- Möglichkeit der Anmeldung an anderen Schulformen
- kein Zeitverlust bei Anmeldung an anderen Schulformen

bei Ablehnung an Privatschulen oder außerhalb von Dortmund:

- schnelle Bekanntgabe an Eltern
- Möglichkeit der Anmeldung an anderen Schulformen
- kein Zeitverlust bei Anmeldung an anderen Schulformen



Mi, 17.02.2021 - Di, 23.02.2021:

Anmeldeverfahren
an allen anderen Schulformen

Anmeldung zum Schulbesuch der 5. Klasse

Bitte beachten Sie die Informationen auf der Rückseite

Persönliche Daten der Schülerin / des Schülers

Nachname, Vorname		Geburtsdatum	Geburtsort	Besuchte Grundschule	Klasse
Anschrift		Telefon			
Staatsangehörigkeit	Religion	Geschlecht	Eintritt in die Grundschule		
Ggf. bisher besuchte Schulform (Name, Schulform)			vom	bis	Klasse
Wiederholte Klassen		Name der derzeitigen Klassenleitung			
Schulformempfehlung <i>(bitte nur ein Kreuzchen setzen, sonst ist der Bogen ungültig!)</i>	<input type="checkbox"/> Hauptschule / Gesamtschule	<input type="checkbox"/> Realschule einge- schränkt/ Gesamtschule	<input type="checkbox"/> Realschule / Gesamtschule		
	<input type="checkbox"/> Gymnasium einge- schränkt/ Gesamtschule	<input type="checkbox"/> Gymnasium / Gesamtschule			

Wird von der Schule ausgefüllt!

Die Schülerin / der Schüler wird am Ende des laufenden Schuljahres voraussichtlich erfolgreich die Klasse 4 unserer Grundschule abschließen. Sie / Er kann nur mit diesem Anmeldebogen an einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule zur Klasse 5 angemeldet werden.

Datum

Schulstempel / Schulsiegel

Unterschrift Schulleitung

Der Anmeldebogen soll Doppelanmeldungen verhindern. Er ist nur gültig mit einer Originalunterschrift der Schulleitung sowie mit einem Original-Schulstempel / Schulsiegel der Grundschule.



Zeitlicher Ablauf im Kurzraffer

- Allgemeine Information
- Einzelberatung am Elternsprechtag
- Zeugnisausgabe 29. Januar 2021
mit begründeter Empfehlung und Anmeldebogen
- Anmeldung
Gesamtschulen/ Privatschulen / Schulen außerhalb von Dortmund,
01.-04. Februar 2021
alle andere Schulformen: 17.02. - 23.02.2021
- Meldebogen (Schulen außerhalb von DO)
- Fahrkostenantrag (April/Mai)



Wir bedanken uns für Ihre
Aufmerksamkeit
und
wünschen Ihnen viel Erfolg bei der
Schulwahl !